

# Der Kompass zeigt nach Norden

Von unserem Mitarbeiter  
**Gerd Pecht**

**KETSCH.** Die Seniorinnen und Senioren erlebten am Mittwochnachmittag bei der traditionellen Sommerveranstaltung der Gemeinde ein paar unterhaltsame Stunden in der Rheinhangaststätte.

Der Kindergarten Sankt Bernhard und die „Blauen Jungs“ – der Seemannschor – aus Hockenheim sorgten als talentierte Akteure für das Bühnenprogramm.

## Erst Kaffee, dann Informationen

Zuerst servierte das Betreuungsteam um Albine Cremer Kaffee und Kuchen, dabei gab es viel zu erzählen. Bürgermeister Jürgen Kappenstein als Gastgeber hieß alle Gäste willkommen und lobte Barbara Breuner und Elvira Sutterer für die Organisation des Programms.

Im Rückblick auf das erste Halbjahr berichtete er über notwendige bauliche Maßnahmen. So mussten in der Hockenheimer Straße die

Rohre für die Abwasserkanalisation auf einer Länge von 260 Metern erneuert werden – bei einem Kostenaufwand von 870000 Euro. „Nach dem Backfishfest schließen sich ab September die Arbeiten für die Kanalisation von der Hebelstraße bis zur Seestraße an, voraussichtliche Bauzeit wird neun Monate betragen“, so der Rathauschef.

Mit der Hundewiese mit ihrem umzäunten Bereich, mit Anfahrtsstelle und Parkplatz, wo sich die vierbeinigen Lieblinge tummeln dürfen, mit dem eingezäunten BMX-Parcours, auf welchem regelmäßig 30 bis 40 Akteure ohne Lärmbelästigung trainieren, habe man zudem Neues geschaffen.

Als ärgerlich bezeichnete der Bürgermeister das – missglückte – Vorhaben, in der Kolpingstraße eine neue Kindertagesstätte bis September 2010 zu schaffen.

Der Bauträger ging Pleite, inzwischen liefen die Bauarbeiten wieder mit dem Ziel auf Fertigstellung bis zum Jahresende. Auch auf die Be-

gegnung mit den französischen Freunden aus Trélazé vom 5. bis 9. Mai, eingebunden im europäischen Gedanken, ging Kappenstein ein – es sei der Höhepunkt des Jahres gewesen, indessen Mittelpunkt die Co-Produktion aller Ketscher Chöre mit den französischen Sängerinnen und Sängern stand. Mit je einem Gut-schein für das Ketscher Backfishfest dankte der Bürgermeister dem Helferteam um seine Sprecherin Albine Cremer, die 14-tägige Altennachmittage im Haus der Begegnung veranstalten.

## Freibeuter und „Blaue Jungs“

Dann erzählten kleine Piraten vom Kindergarten Sankt Bernhard unter Leitung ihrer „Anführerin“ Alexandra Keßler, alle hübsch mit Kopfputz und selbst gefertigten Säbeln ausgestattet, singend und tanzend die Geschichte von „Räuli, der Seeräuber“. Bürgermeister Kappenstein schleppte eine Schatztruhe auf die Bühne, für jedes Kind war etwas darin. Dann schmeckte die Luft nach

Salz, Tang und Teer, der Seemannschor „Die Blauen Jungs“ aus Hockenheim überbrachten Grüße von der Waterkant und nahmen die Gäste mit an Bord auf ihre musikalische Reise in den Norden.

Sie legten mit „Ich liebe die Nordsee“ und „Kleine Möwe, flieg nach Helgoland“ los, und Wolfgang Rahner als musikalischer Leiter animierte nicht nur zum Mitsingen und Schunkeln, er spann auch reichlich Seemannsgarn.

Beim Spaziergang über den 4,37 Meter hohen Deich packte die Sänger das Heimweh, denn „Mädchen und Rum bringen uns um!“ Die musikalische Reise führte weiterhin von der Reeperbahn zum Golf von Biskaya, wo die Liebe im Hafen besonders schön sein soll.

Und die Zugabe endete vor der Kaserne, vor dem großen Tor – „Lili Marleen“ war ein weiterer beliebter Evergreen, der an diesem gelungenen Nachmittag in der Rheinhangaststätte vom Stapel gelassen wurde.